

6.3.2013	Imke Mendoza/Hubert Haider: Einführung Bernhard Pöll (Salzburg): <i>Wenn Sprachen Wurzeln schlagen: Fallbeispiele zur Entstehung (post-)kolonialer Varietäten.</i>
13.3. 2013	Stefan Newerkla (Wien): <i>Multilinguismus und sprachliche Konvergenzerscheinungen in der Habsburgermonarchie</i>
20.3.2013	Hartmut Stöckl (Salzburg): <i>Bewegung auf der Titelseite: Teaser, Editorial oder Kommentar? Hybridisierung und Ausdifferenzierung journalistischer Textsorten</i>
10.4.2013	Hannes Scheutz (Salzburg): <i>Dialekte als linguistisches „Laboratorium“</i>
17.4.2013	Armin Schwegler (Irvine): <i>Kreolistik heute: zwischen (spanischer) Linguistik und Bevölkerungsgenetik</i>
24.4.2013	Roland Bauer (Salzburg): <i>Romanische Minderheitensprachen und das Problem der sprachlichen Überdachung.</i>
8.5.2013	Imke Mendoza (Salzburg): <i>Holprige Anfänge. Zur Entwicklung der Schriftlichkeit in Polen und Rußland</i>
15.5.2013	Ina Bornkessel-Schlesewsky (Marburg): <i>Titel folgt</i>
22.5.2013	Dominik Freunberger (Salzburg): <i>Das mehrsprachige Hirn im EEG</i>
29.5.2013	Thomas Krisch (Salzburg): <i>Deutsch und Englisch im Vergleich: die Gegenwart im Spiegel der Vergangenheit</i>
5.6.2013	Monika Dannerer (Salzburg): <i>Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit im schulischen Umfeld</i>
12.6.2013	Hubert Haider (Salzburg): <i>"Kann denn die Kinder keiner lehren, wie man spricht?"- Doch, mit etwas mehr Linguistik in der Lehrer/innen-Ausbildung!</i>
19.6.2013	Joachim Born (Gießen): <i>Sprachkontakt = Sprachkonflikte. Aktuelle Brandherde in der Romania.</i>
26.6.2013	Stephan Elspaß (Salzburg): <i>Nationale und regionale Variation im Deutschen. Linguistische Befunde und sprachpolitische Implikationen.</i>